

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Kulturausschusses vom 14.04.2005

Zu Ö 4 Zuschussangelegenheiten; Vergabe der Sockel- und Projektfördermittel für das Jahr 2005 ungeändert beschlossen FB 49.4/0001/WP15

Die Vorsitzende, Ratsfrau Dr. Schmeer, verweist auf die Tischvorlage für die Zuschussangelegenheit Kammerphilharmonie Amadé e.V. bzw. die tabellarische Übersicht von Frau Tirtey. Ratsfrau Reuß regt an, dass die Förderpraxis überdacht werden muss. Sie erklärt, dass die Argumentation für die Zuweisung nicht immer transparent sei. Der sachkundige Bürger Rüssel schließt sich dieser Meinung an. Die sachkundige Bürgerin Crumbach-Trommler schlägt für 2006 die Erstellung eines Formblattes vor, das durch die jeweiligen Antragsteller auszufüllen ist.

Ratsherr Pilgram spricht von der unterschiedlichen Qualität der Anträge.

Es folgen Wortmeldungen des Rats Herrn Bruynswyck, der Vorsitzenden Ratsfrau Dr. Schmeer und des sachkundigen Bürgers Bausch.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass sich seiner Ansicht nach für den Bereich der Sockelförderung keine großen Änderungen ergeben werden.

Bei Projekten ist die Prüfung eines Mehrwertes für die Stadt Aachen erforderlich. Hr. Dr. Linden äußert Zweifel, ob hier eine Änderung der Richtlinien zu anderen Ergebnissen führt.

Des Weiteren hinterfragt der Oberbürgermeister die Kontrolle der vergangenen Jahre. Inwieweit haben die Projekte, die man fördern wollte, tatsächlich stattgefunden.

Es gehe um den Vergleich von Input und Output.

Im Anschluss wird über die einzelnen Anträge wie folgt entschieden:

Aachener Filmhaus e.V.

Beschluss 11/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von 4.000,-- €.

Gesellschaft für zeitgenössische Musik e.V. (GZM)

Ratsherr Zillmann weist darauf hin, dass ein stärkeres Gleichgewicht zwischen den Sparten „Jazz“ und „Neue Musik“ erkennbar sein sollte, so dass die zu starke Bespielung einer Sparte vermieden werden kann. Grundsätzlich werde die „Neue Musik“ gefördert.

Beschluss 12/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Gesamtförderung – incl. Sockelförderung – in Höhe von 29.930,-- €.

Das Da Theater e.V.

Beschluss 13/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von insgesamt 53.000,-- €.

Jakobshof-Veranstaltungen e.V.

Bezüglich des vorgelegten Antrages äußert sich Ratsfrau Reuß kritisch, da hier z.B. keine Details zu den jeweiligen Veranstaltungen enthalten sind. Für die Projektförderung schlägt sie einen Vorbehaltsbeschluss vor. Die Sockelförderung sollte im vorgesehenen Rahmen geleistet werden, damit der Betrieb aufrecht erhalten werden kann.

Die sachkundige Bürgerin Crumbach-Trommler schließt sich der Ansicht von Ratsfrau Reuß an. Ratsherr Bruynswyck erklärt, dass die Sparte Projektförderung zwar zugesagt werden sollte, jedoch der Betrag entsprechend gesperrt werden soll, um die weitere Vorlage von Details abzuwarten.

Die Vorsitzende Frau Dr. Schmeer schlägt einen Vorbehaltsbeschluss vor, so dass über die Projektförderung bei der nächsten Sitzung bzw. im Rahmen eines Dringlichkeitsbeschlusses beraten werden kann.

Beschluss 14/3/2005:

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Sockelförderung i.H.v. 11.847,00 €.

Über die Projektförderung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Neuer Aachener Kunstverein (NAK)

Beschluss 15/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von insgesamt 40.900,-- €.

Förderverein Kunst und Internet e.V.

Beschluss 16/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von insgesamt 7.180,-- €.

Aachener Kultur- und Theaterinitiative (AKUT)

Sowohl Ratsherr Pilgram als auch Ratsfrau Reuß kritisieren die fehlende Transparenz im Hinblick darauf, aus welchem Grund der Zuschuss gesenkt wird.

Beschluss 17/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 14.000,-- €.

Bei zukünftigen Projektförderungen im Jahr 2005 ist für AKUT eine Priorität i.H.v. 1.004,00 € vorzumerken, so dass diese Vorrang vor anderen Förderungen besitzt.

Theater K in der Bastei

Es folgen Wortmeldungen der Ratsfrau Reuß und des Ratsherrn Pilgram, die analog AKUT auch hier keinen Grund für die Reduzierung der Förderung erkennen können.

Im Anschluss folgen Beiträge der sachkundigen Bürgerin Crumbach-Trommler, des Ratsherrn Bruynswyck und der Vorsitzenden, Ratsfrau Dr. Schmeer.

Beschluss 18/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von insgesamt 47.260,-- €.

Bei zukünftigen Projektförderungen im Jahr 2005 ist für das Theater K eine Priorität i.H.v. 4.550,00 € vorzumerken, so dass diese Vorrang vor anderen Förderungen besitzt.

Deutsch-Französisches Kulturinstitut in der Euregio Maas-Rhein e.V. :

Ratsherr Pilgram missbilligt die Form des vorliegenden Antrages. Die sachkundige Bürgerin Crumbach-Trommler schließt sich dem an.

Beschluss 19/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von 8.870,-- €.

Tanzwerkstatt Aachen e.V.:

Beschluss 20/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 5.000,-- €.

Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.:

Beschluss 21/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 3.500,-- € für das Projekt „Leselust am Lousberg“.

Malteserkeller e.V.:

Beschluss 22/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 5.000,-- €.

Kaleidoskop Filmforum in Aachen e.V.:

Der sachkundige Bürger Bausch bittet hinsichtlich der Anregung von Eintrittsgeldern um einen Hinweis – analog des Aachener Filmhauses e.V. - im Zuwendungsbescheid.

Beschluss 23/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von insgesamt 13.610,-- €.

Jurakowa-Projekt:

Ratsherr Zillmann weist darauf hin, dass aufgrund der Förderhöhe – gem. Richtlinien – durch das Kulturbüro entschieden werden kann, so dass der Vorgang zuständigkeitshalber dem Kulturbüro zurückgegeben wird.

Beschluss 24/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig, den Vorgang an das Kulturbüro zurückzugeben.

Beschluss:

Beschluss 11/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von 4.000,-- €.

Beschluss 12/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Gesamtförderung – incl. Sockelförderung – in Höhe von 29.930,-- €.

Beschluss 13/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von insgesamt 53.000,-- €.

Beschluss 14/3/2005:

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Sockelförderung i.H.v. 11.847,00 €. Über die Projektförderung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Beschluss 15/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von insgesamt 40.900,-- €.

Beschluss 16/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von insgesamt 7.180,-- €.

Beschluss 17/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 14.000,-- €.

Bei zukünftigen Projektförderungen im Jahr 2005 ist für AKUT eine Priorität i.H.v. 1.004,00 € vorzumerken, so dass diese Vorrang vor anderen Förderungen besitzt.

Beschluss 18/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von insgesamt 47.260,-- €.

Bei zukünftigen Projektförderungen im Jahr 2005 ist für das Theater K eine Priorität i.H.v. 4.550,00 € vorzumerken, so dass diese Vorrang vor anderen Förderungen besitzt.

Beschluss 19/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von 8.870,-- €.

Beschluss 20/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 5.000,-- €.

Beschluss 21/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 3.500,-- € für das Projekt „Leselust am Lousberg“.

Beschluss 22/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig eine Förderung in Höhe von 5.000,-- €.

Beschluss 23/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Förderung in Höhe von insgesamt 13.610,-- €.

Beschluss 24/3/2005: Der Kulturausschuss beschließt einstimmig, den Vorgang an das Kulturbüro zurückzugeben.